



STADT HÜCKELHOVEN BEBAUUNGSPLAN NR. 8-O54-O

STADTTEIL: Schaufenberg
MASSTAB: 1:500

GEMARKUNG: Hückelhoven
Rathheim
FLUR: 47

VERMERKE:

ES WIRD HIERMIT BESCHENIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG IST.



ERKELENZ DEN 7.1.1975
Thürmer
Kreisobervermessungsamt

ES WIRD BESCHENIGT, DASS DIE FESTSETZUNGEN DER STADTBÄULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG SIND.



ERKELENZ DEN 7.1.1975
Thürmer
Kreisobervermessungsamt

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 28.3.1974 GEM. § 2 (1) BBauG VOM 23.1.1960 (BOB 1960, S. 341) BESCHLOSSEN, DIESEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN.



STADTDIREKTOR
in Vertretung:
Dr. Ing. Herzberg
Techn. Baugrunder

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 30.5.1974 DEN BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 2 (6) BBauG VOM 23.1.1960 (BOB 1960, S. 341) BESCHLOSSEN.



STADTDIREKTOR
in Vertretung:
Dr. Ing. Herzberg
Techn. Baugrunder

DER BEBAUUNGSPLAN HAT ALS ENTWURF MIT DER BEGRÜNDUNG GEM. § 2 (6) BBauG VOM 23.1.1960 (BOB 1960, S. 341) IN DER ZEIT VOM 9.7.1974 BIS 12.8.1974 ÖFFENGELEGEN.



HÜCKELHOVEN, DEN 9.1.1975
DER STADTDIREKTOR
in Vertretung:
Dr. Ing. Herzberg
Techn. Baugrunder

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 10 BBauG VOM 23.1.1960 (BOB 1960, S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES AM 8.10.1974 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.



BÜRGERMEISTER
W. Müller

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 11 BBauG VOM 23.1.1960 (BOB 1960, S. 341) MIT VERFÜGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN VOM 28.5.1975 AZ. 24.512-10020-239575 GENEHMIGT WORDEN.



HÜCKELHOVEN, DEN 18.8.1975
DER STADTDIREKTOR
in Vertretung:
W. Müller

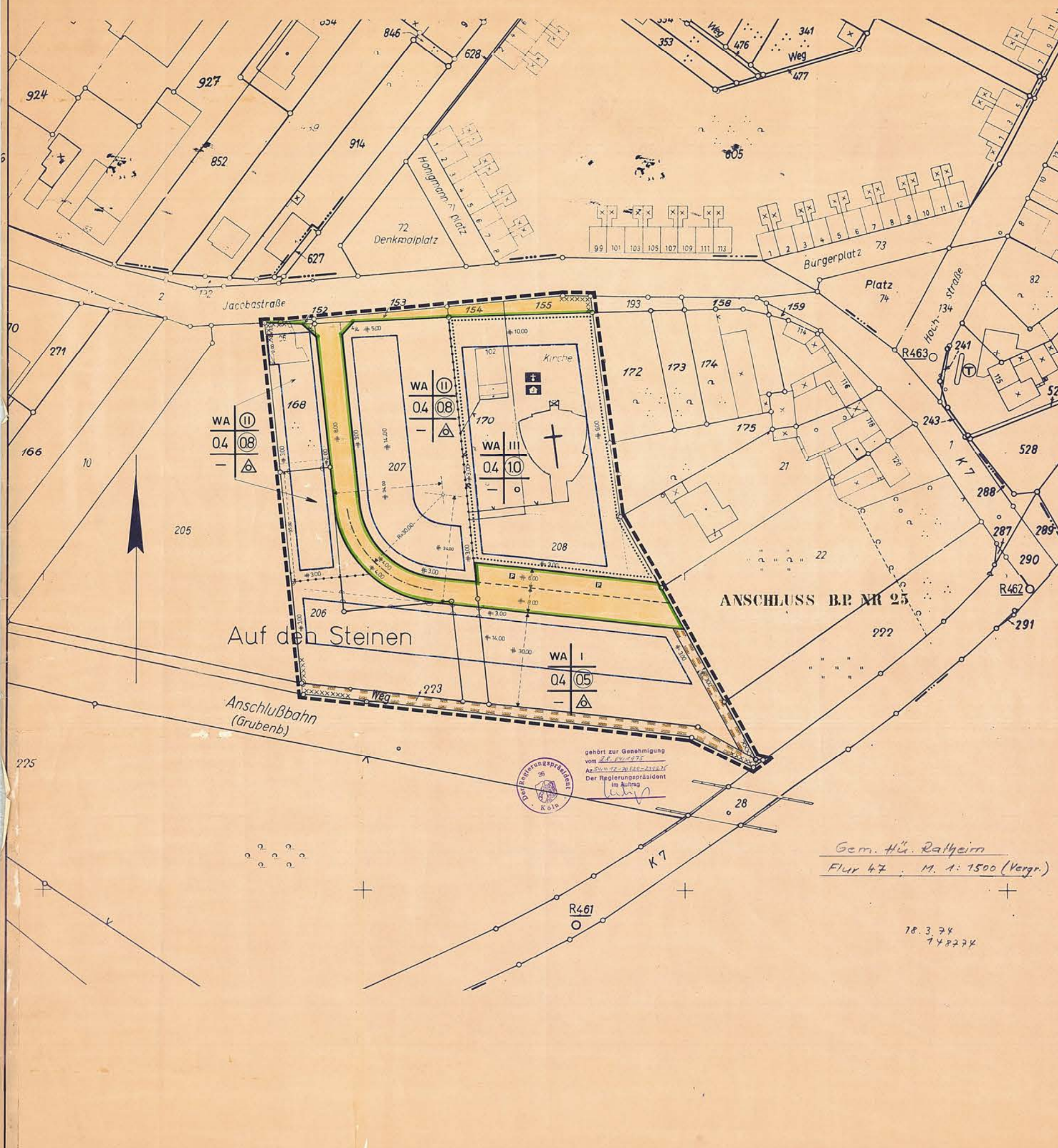
DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 12 BBauG VOM 23.1.1960 (BOB 1960, S. 341) DURCH BEKANNTMACHUNG VOM 31.7.1975 ALS SATZUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.



BÜRGERMEISTER
W. Müller

PLANZEICHEN: GEMÄSS PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965

WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO)	KIRCHE (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe f BBauG)
III	ZAHLE DER VOLLESGESCHOSSE ALS HOCHSTORENZE (§ 18 BauNVO)	JUGENDHEIM (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe f BBauG)
II	ZAHLE DER VOLLESGESCHOSSE ZWINGEND (§ 18 BauNVO)	VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)
0,4	GRUNDFLÄCHENZAHLE (§ 17 BauNVO)	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)
10	RECHTSGRUNDSTÜCKSZAHLE (§ 20 BauNVO)	STRASSENABGRENZUNGSLINIE (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)
0	ÖFFENE BAUWEISE (§ 22 Abs. 2 BauNVO)	GEH-FAHR- UND LEISTUNGSRECHTE- ZUGUNSTEN DER ANWESENDEN DER ALL- GEMEINHEIT ZU BELASTENDE FLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)
0	NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULASSIG (§ 22 Abs. 2 BauNVO)	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (§ 16 Abs. 4 BauNVO)
—	BAUGRENZE (§ 23 BauNVO)	GRENZE DES RÄUMLICHEN SETZUNGS- BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9 Abs. 5 BBauG)
XXXX	FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe f BBauG)	FLÄCHEN UNTER DENEN DER BERGBAU (§ 9 Abs. 3 BBauG)



gehört zur Genehmigung
vom 28.1.1975
AZ. 24.512-10020-239575
Der Regierungspräsident
im Auftrag
W. Müller

Gem. Hückelhoven
Flur 47 M. 1: 1500 (Vergr.)

18.3.74
149274